

## Klinsmann kommt zu schlecht weg

Betr.: Rangliste der Deutschen im Ausland, kicker-Nr. 8.

Daß Jürgen Klinsmann so schlecht wegkommt (nur im weiteren Kreis), verstehe ich überhaupt nicht. Natürlich hat er bei Inter Mailand zuletzt nicht gerade be-rauschend gespielt. Aber als Stürmer ist er auf die Vorlagen seiner Mitspieler angewiesen. Und von denen kam auch keine Unterstützung. Wie soll „Klinsi“ denn glänzen, wenn die ganze Mannschaft schlecht spielt?

Außerdem ist mir aufgefallen, daß alle Italien-Legionäre mit Argus-äugen beobachtet werden. In der Bundesliga oder im restlichen Ausland kann sich jeder unge-straft schlechte Spiele leisten. In Italien nicht.

**Norbert Müller, Esslingen**

Also ich weiß nicht, welcher Teufel Sie da geritten hat, als Sie die Rangliste der Deutschen im Aus-land aufstellten. Es ist für mich un-erklärlich, wie man einen Peter Közle auf eine Stufe stellen kann mit Jürgen Klinsmann. Sicherlich hatte Klinsmann einige Probleme in Mailand und verlor zudem seinen Stammplatz in der National-mannschaft – aber sind das etwa Gründe, ihn mit Közle gleichzu-stellen?



Foto: Witters

**Blonder Blitz: Trotz zuletzt schwankender Formkurve steht Nationalspieler Jürgen Klinsmann bei den Fans weiterhin hoch im Kurs.**

Außerdem wurde er, auch wenn er noch so gut spielte, von der deut-schen Presse regelrecht niederge-macht. Ebenfalls nicht einverstan-den bin ich mit der Einstufung von Lothar Matthäus und Rudi Völler. Auch wenn beide kein gutes Halb-jahr hatten, gehören sie dennoch in die Weltklasse. Dagegen müssen Thomas Doll und Karlheinz Riedle erst einmal über längere Zeit kon-

stant gute Leistungen bringen. Beide gehören in die internatio-nale Klasse.

**Wolfgang Becker, Brilon**

Bisher habe ich den kicker immer für eine faire und objektive Sport-zeitschrift gehalten. Dies hat sich aber nach der Bewertung von Jür-gen Klinsmann geändert. Die Ein-stufung im weiteren Kreis ist eine

bodenlose Frechheit. Und wo ist Klinsmann auf dem Photo der Na-tionalmannschaft für Schweden. Wenn Sie Leute wie z.B. Uwe Scherr, Thomas Helmer, Andreas Thom abbilden, dann gehört der Jürgen erst recht auf dieses Foto.

**Christian Kling, Neufahrn**

Mit Entsetzen halte ich die heutige Ausgabe in der Hand. Ich glaubte meinen Augen nicht zu trauen. Sollte etwa auch der kicker in die allgemeine Stimmungsmache ge-gen Jürgen Klinsmann einstimmen? Ist eine Einstufung Klins-manns in die Rubrik „Im weiteren Kreis“ gerechtfertigt? Wurden für die vorübergehenden Formkrisen von Jürgen Klinsmann und Rudi Völler verschiedene Maßstäbe ange-legt? Diese Vermutung bestätigt sich beim Betrachten des Posters in der Heftmitte mit der Bildunter-schrift „Das deutsche Team für das EM-Jahr 1992“. Jürgen Klinsmann fehlt auf diesem Bild ebenso wie ein klärender Hinweis.

**Thomas Baßmann, Reutlingen**

Bitte schreiben Sie an:  
kicker-sportmagazin  
Kennwort: Leserforum  
Postfach 7 77  
8500 Nürnberg 1



Ein olympischer Athlet braucht alle seine Kräfte, um sein Bestes zu geben. Jede Bewegung und jede Entscheidung zählt, um das Ziel, das er sich selbst gesetzt hat, zu erreichen. Mit genau dieser Einstellung überwindet auch die

**TAUSEND GESICHTER, EINE EINZIGE KRAFT.**

Europäische Gemeinschaft die Hindernisse, die sie von einem Europa ohne Grenzen trennen. Ein Europa mit tausend Gesichtern, deren Vielfalt seine Stärke ausmacht. In diesem Jahr heißt die Europäische Gemeinschaft die Olympischen Spiele 1992 willkommen. Sie zollt damit den Idealen Anerkennung, die die Spiele ins Leben gerufen haben.



**DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT: EINE GEMEINSAME IDEE, UND ALLES IST MÖGLICH.**